

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform

- Corona: Insgesamt bleibt die Lage in der westlichen Welt hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Determinanten angespannt. In Deutschland wurde der Lockdown erwartungsgemäß verschärft und bis 31. Januar verlängert.
- Katar und Saudi-Arabien haben ihre politische Auseinandersetzung auf einem Gipfeltreffen beendet. Saudi-Arabien kündigte das Ende der Blockade Katars an.
- USA: Volkswagen hat im 4. Quartal 2020 den Umsatz im Jahresvergleich um 10,8% erhöht. Bei Porsche lag der Anstieg bei 6,4%.
- Öl: Dank freiwilliger Kürzung der saudischen Ölproduktion kommt es zu keiner Ausweitung des Angebots seitens der OPEC+.
- Weltbank: Die Welt-BIP-Prognose der Weltbank liegt aktuell bei 4% Wachstum (2020 -4,3%).

Negativ

Positiv

Positiv

Preis treibend

Positiv

### USD

#### Unklares Ergebnis bei Senatswahl in Georgia

Bei den Stichwahlen um zwei Senatsposten in Georgia, die entscheidend für die Mehrheitsverhältnisse im US-Senat sind, steht das Ergebnis noch nicht fest. Es ist laut Medienangaben ein enges Rennen.

Siehe Kommentar

### USD

#### Trump im Sanktionsmodus


US-Präsident Trump hat laut Insidern Transaktionen mit acht chinesischen Apps per Erlass untersagt. Darunter seien Alipay von der Ant Group, QQ Wallet von Tencent Holdings sowie WeChat Pay. Das Handelsministerium soll bestimmen, welche Transaktionen der Apps verboten werden sollten. Ziel sei es, Bedrohungen für US-Bürger durch diese Apps entgegenzuwirken.


Siehe Kommentar

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.2253 - 1.2306	1.2277 - 1.2324	1.2220	1.2200	1.2150	1.2330	1.2350	1.2370	Positiv
EUR-JPY	126.05 - 126.31	126.15 - 126.47	125.70	125.40	125.00	127.00	127.40	127.60	Positiv
USD-JPY	102.60 - 102.94	102.60 - 102.86	102.60	102.30	102.00	103.30	103.70	103.90	Neutral
EUR-CHF	1.0791 - 1.0804	1.0799 - 1.0809	1.0750	1.0720	1.0700	1.0830	1.0850	1.0870	Positiv
EUR-GBP	0.9012 - 0.9041	0.9018 - 0.9037	0.8930	0.8900	0.8880	0.9050	0.9080	0.9100	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL

 Ab 12.550 Punkten

 Ab 12.950 Punkten

 **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	13.651,22	-75,52
EURO STOXX50	3.547,85	-16,54
Dow Jones	30.391,60	+167,71
Nikkei	27.055,94	-102,69
Brent Spot	53,88	+3,14
Gold	1.943,80	+4,40
Silber	27,30	+0,02

## TV-TERMINE



WELT TV HEUTE  
12.45 UHR

## Airbus/IT-Airbus - USA: Georgia, Defizit, Sanktionen – D: Aufschwung (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2292 (06:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2253 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 102,82. In der Folge notiert EUR-JPY bei 126,38. EUR-CHF oszilliert bei 1,0802.

Erwartungsgemäß wurde in Deutschland der Lockdown verschärft, ohne dass es markante Auswirkungen an den Finanzmärkten gab.

### Airbus versus Boeing

Eine der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichten Europas ist das Unternehmen EADS/Airbus. In dieser Krise überzeugt Airbus im internationalen Vergleich. Airbus bleibt im Jahr 2020 der größte Flugzeugbauer der Welt. Das Unternehmen habe laut Insidern mehr als die angepeilten 560 Flugzeuge an Kunden übergeben. Diese circa 560 Maschinen wären rund ein Drittel weniger als im Rekordjahr 2019, in dem Airbus Boeing mit 863 ausgelieferten Flugzeugen überholt hatte. Der US-Konzern hatte bis Ende November lediglich 118 Flugzeuge an Kunden übergeben. Unverändert bedarf es weiterer struktureller Anstrengungen, um Kontinentaleuropa souveräner gestalten zu können. Dazu gehört ein *solitär* europäischer IT-Airbus bezüglich Hard- und Software, da Abhängigkeiten im IT-Sektor das Risiko beinhalten, dass keine Datensouveränität gewährleistet werden kann. Wer seine Daten nicht kontrollieren kann, kann nicht souverän sein! Damit sollte Brüssel, Paris und Berlin bezüglich des IT-Airbus klar sein, dass das US-Unternehmen Palantir (u.a. IT-Cloud), dem eine ausgesprochene Nähe zum CIA nachgesagt wird, keine ansatzweise Option ist.

Link: <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article154964851/Dieses-Genie-baut-die-wichtigste-Firma-der-Welt-auf.html>

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## USA: Enges Rennen in Georgia

Bei den Stichwahlen um zwei Senatsposten in Georgia, die entscheidend für die Mehrheitsverhältnisse im US-Senat sind, steht das Ergebnis noch nicht fest. Es ist laut Medienangaben ein enges Rennen. Das kommt nicht überraschend. Wir sind hinsichtlich der Bedeutung gespannt, ob es im Gegensatz zu der US-Präsidentenwahl in Georgia zu einer Wahl ohne Irregularitäten kommt, die ein klares, unanfechtbares und zeitnahes Ergebnis liefern, wie es in funktionierenden Demokratien üblich ist. Hinsichtlich der Qualitäten des US-Wahlsystems ist Skepsis angebracht.

## USA: Sensationelles Haushaltsdefizit im Kalenderjahr 2020

Im Kalenderjahr 2020 stellte sich das öffentliche US-Haushaltsdefizit auf 4.546 Mrd. USD. Das entspricht mehr als 21% des US-BIP. Damit ist die IWF-Prognose aus dem Fiscal Monitor (Oktober 2020) von -18,7% des BIP Makulatur (IWF-Prognose für Eurozone -10,1% des BIP). An diesen Daten wird deutlich, dass kein anderes bedeutendes westliches Land so unausgeprägte selbsttragende Wirtschaftskräfte aufweist. Der internationale Finanzmarkt ist unverändert nicht bereit, diesen Tatsachen bezüglich angemessener Diskontierung ernsthaft ins Auge zu sehen.

## USA: Trump im Sanktionsmodus

Vor seinem Abschied versucht sich US-Präsident Trump weiter im Sanktionsmodus gegen China auf Basis von Unterstellungen, nicht von Beweisen, zur Rechtfertigung der Maßnahmen. Damit agiert Trump erneut außerhalb des internationalen Regelwerks. Trump hat laut Insidern Transaktionen mit acht chinesischen Apps per Erlass verboten (u.a. Alipay, QQ Wallet und WeChat Pay). Ziel sei es, Bedrohungen für US-Bürger entgegenzuwirken. Diese hätten viele Nutzer und Zugang zu wichtigen Daten. Wir wissen anhand von Beweisen (nicht Unterstellungen) seit Herrn Snowden (2015), dass US-Privatfirmen einen engen Schulterschluss mit US-Geheimdiensten pflegen. Was hieße das dann für diese Apps der US-Unternehmen und den Umgang damit, wenn wir in Europa einen identischen Standard zu Trump anlegen würden (IT-Airbus)?

## Deutschland: Der Blick nach vorn!

Der Chef der Wirtschaftsweisen, Lars Feld, hält einen kräftigen Frühjahrsaufschwung in Deutschland für möglich. Er sagte, sofern wir im Februar oder März zu leichten Lockerungen kämen, sei im 2. Quartal 2021 ein so starker Aufschwung möglich wie im Sommer 2020. Im 3. Quartal 2020 war das BIP im Rekordtempo von 8,5% gewachsen. Seinen optimistischen Blick auf die Wirtschaft 2021 begründet Feld damit, dass viele Menschen ihren Konsum nur aufgeschoben hätten und die Industrie von der Erholung in China und den USA profitiere.

Ich stimme zu. Zusätzlich ist zu bedenken, dass die global aufgelegten Wirtschaftsprogramme umgesetzt werden und Aufholeffekte aus 2020 im Jahresverlauf anfallen werden. Perspektivisch sieht es konjunkturell gut aus. Dazu passt auch die globale BIP-Prognose der Weltbank per 2021 mit 4% Wachstum nach einem Rückgang um 4,3% per 2020.

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

### Eurozone: Stabile/positive Entwicklungen

In Deutschland verharrte die saisonal bereinigte Arbeitslosenquote per Dezember unverändert bei 6,1% (Prognose 6,1%). Die Zahl der Arbeitslosen sank unerwartet in der saisonal bereinigten Fassung um 37.000 (Prognose +10.000) nach zuvor -40.000 (revidiert von -39.000). Die saisonal bereinigten Daten sind entscheidend, da sie strukturell belastbare Charaktermerkmale aufweisen.

In der Eurozone nahm die Geldmenge M-3 per November im Jahresvergleich um 11,0% (Prognose 10,6%) nach zuvor 10,5% zu. Kredite an private Haushalte stiegen im Jahresvergleich um 3,1% nach zuvor 3,1%. Kredite an Unternehmen verzeichneten ein Plus in Höhe von 6,9% nach zuvor 6,8%.

### USA: Starke ISM-Indices

Der von ISM ermittelte Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe legte per Dezember von zuvor 57,5 auf 60,7 Zähler zu (Prognose 56,6) und markierte den höchsten Indexwert seit August 2018.

Der ISM New York Business Conditions Index schoss per Dezember von 44,2 auf 61,3 Punkte in die Höhe (volatile Datenreihe).

### Japan: Rückläufige Tendenzen

Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor sank per Dezember von zuvor 47,8 auf 47,7 Punkte.

Der Index des Verbrauchervertrauens verzeichnete per Dezember einen Rückgang von zuvor 33,7 auf 31,8 Zähler.

### China: Positives Gesamtbild trotz rückläufiger Dynamik

Der von Caixin ermittelte Einkaufsmanagerindex des Dienstleistungssektors sank per Dezember von zuvor 57,8 auf 56,3 Punkte. Seit Mai 2020 bewegt sich der Index solide im Wachstumsbereich zwischen 54,0 und 58,4 Zählern.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.2020 – 1.2050 negiert den positiven Bias.

Viel Erfolg!



## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)